Das Weißbuch des BMWi und Stellungnahmen aus der EE-Branche

Bereits im Oktober letzten Jahres veröffentlichte das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) das sog. Grünbuch, aus welchem in diesem Jahr das Weißbuch hervorging. Es schloss sich ein viermonatiger Konsultationsprozess an, währenddessen nach Angaben des Ministeriums knapp 700 Stellungnahmen von Behörden, Verbänden, Gewerkschaften, Unternehmen und Bürgern eingingen. Am 03. Juli 2015 wurde schließlich das Weißbuch veröffentlicht. Daraufhin nahm das BMWi wiederum Stellungnahmen bis zum 24. August entgegen.
Nach der Sommerpause sind weitere Diskussionen im Rahmen der „Plattform Strommarkt“ geplant. Im 4. Quartal des Jahres soll schließlich ein Entwurf des „Strommarktgesetzes“ im Kabinett beschlossen werden. Das zugehörige Gesetzgebungsverfahren soll im Frühjahr 2016 abgeschlossen werden.

Übersicht zu den Inhalten des Weißbuchs

- Teil I: Zusammenfassung und Auswertung der Konsultation und Stellungnahmen
  - Es existiert auch eine Detailauswertung in einem separaten Konsultationsdokument

- Teil II: Entscheidung der Weiterentwicklung des Strommarktes zu einem *Strommarkt 2.0* statt eines Kapazitätsmarktes
  - Gründe für einen *Strommarkt 2.0*
  - Bausteine des *Strommarktes 2.0*

- Teil III: Konkrete Maßnahmen für die Umsetzung des *Strommarktes 2.0*

Ergebnisse der Konsultation des Weißbuchs

Die Konsultationsteilnehmer begrüßen grundsätzlich die Maßnahmen und konkretisieren diese in Vorschlägen:

- z.B. Flexibilisierung des Stromsystems/ Flexibilitätsoptionen
- Stärkung des Wettbewerbs auf den Spotmärkten
- Weiterentwicklung der Regelleistungsmärkte
- Anreize für Bilanzkreistreue prüfen und bei Bedarf stärken

Key Wind Energy GmbH
Cicerostr. 37 • D-10709 Berlin • Tel.:+49(0)30 39 79 93 85 • Fax: +49(0)30 484 98 57 67 • E-Mail: info@keywind.de • Internet: www.keywind.de

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Jan Liersch, Dipl.-Geogr. Nancy Dahlke

- Staatlich verursachte Preisbestandteile und Netzentgelte prüfen und weiterentwickeln & grundsätzliche Weiterentwicklung der Netzentgelte
- Stärkere Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und/oder Verkehr
- Dynamisierte Preisbestandteile werden kontrovers diskutiert
- Stromnetze (deutschland- und europaweit) ausbauen und optimieren
- Weiterentwicklung der Netzreserve
- Schrittweise Einführung von Smart Metern
- Abregelung von Einspeisespitzen aus EE-Anlagen („Spitzenkappung“)
- Kontrovers diskutiert: Konventionelle Mindesterzeugung
- Einheitliche Preiszone für Deutschland erhalten
- Europäische Zusammenarbeit soll intensiviert werden
- Reformierung des europäischen Emissionshandels
- Nationales und europäisches Klimaschutzziel sollten eingehalten werden
- Wichtige Rolle der KWK für die Transformation des Kraftwerksparks
- Der Strommarkt soll durch eine Reserve abgesichert werden

Es gab unterschiedliche Positionen bei der Grundsatzentscheidung zum *Strommarkt 2.0 oder zum Kapazitätsmarkt*, aber auch gemeinsame Anliegen:

- Garantie von Versorgungssicherheit
- Begrenzung von Kosten
- Innovation und Nachhaltigkeit ermöglichen

Grundsatzentscheidung zum Strommarkt 2.0

Die Gründe für die Entscheidung zum *Strommarkt 2.0* sind folgende:

- Gewährleistung von Versorgungssicherheit
- Der Strommarkt 2.0 ist kostengünstiger
- Der Strommarkt *2.0* ermöglicht Innovationen und Nachhaltigkeit

Die Bausteine des *Strommarktes 2.0* sehen wie folgt aus:

- Stärkere Marktmechanismen
- Flexible und effiziente Stromversorgung
- Stromversorgung absichern

Key Wind Energy GmbH
Cicerostr. 37 • D-10709 Berlin • Tel.:+49(0)30 39 79 93 85 • Fax: +49(0)30 484 98 57 67 • E-Mail: info@keywind.de • Internet: www.keywind.de

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Jan Liersch, Dipl.-Geogr. Nancy Dahlke

Die Umsetzung des Strommarktes 2.0

Übersicht über die Maßnahmen

Baustein 1 „Stärkere Marktmechanismen“: Die Maßnahmen des Bausteins 1 stärken die bestehenden Marktmechanismen. Die benötigten Kapazitäten können sich dadurch refinanzieren und der Strommarkt kann Versorgungssicherheit weiterhin gewährleisten.	
Maßnahme 1	Freie Preisbildung am Strommarkt garantieren
Maßnahme 2	Kartellrechtliche Missbrauchsaufsicht transparenter machen
Maßnahme 3	Bilanzkreistreue stärken
Maßnahme 4	Bilanzkreise für jede Viertelstunde abrechnen
Baustein 2 „Flexible und effiziente Stromversorgung“: Die Maßnahmen des Bausteins 2 optimieren die Stromversorgung europäisch und national. Sie sorgen damit für einen kosteneffizienten und umweltverträglichen Einsatz der Kapazitäten.	
Maßnahme 5	Weiterentwicklung des Strommarktes europäisch einbetten
Maßnahme 6	Regelleistungsmärkte für neue Anbieter öffnen
Maßnahme 7	Zielmodell für staatlich veranlasste Preisbestandteile und Netzentgelte entwickeln
Maßnahme 8	Besondere Netzentgelte für mehr Lastflexibilität öffnen
Maßnahme 9	Netzentgeltsystematik weiterentwickeln
Maßnahme 10	Regeln für die Aggregation von flexiblen Stromverbrauchern klären
Maßnahme 11	Verbreitung der Elektromobilität unterstützen
Maßnahme 12	Vermarktung von Netzersatzanlagen ermöglichen
Maßnahme 13	Smart Meter schrittweise einführen
Maßnahme 14	Netzausbaukosten durch Spitzenkappung von EE-Anlagen reduzieren
Maßnahme 15	Mindesterzeugung evaluieren
Maßnahme 16	Kraft-Wärme-Kopplung in den Strommarkt integrieren
Maßnahme 17	Mehr Transparenz über Strommarktdaten schaffen
Baustein 3 „Zusätzliche Absicherung“: Die Maßnahmen des Bausteins 3 sichern die Stromversorgung zusätzlich ab.	
Maßnahme 18	Versorgungssicherheit überwachen
Maßnahme 19	Kapazitätsreserve einführen
Maßnahme 20	Netzreserve weiterentwickeln

Quelle: Weißbuch des BMWi, S.59

Stellungnahme des Bundesverbands Erneuerbare Energien (BEE) zum Weißbuch des BMWi

- BEE begrüßt das Weißbuch „Ein Strommarkt für die Energiewende“ des BMWi, konkret:
  - Grundsatzentscheidung, keinen Kapazitätsmarkt einzuführen
  - Kapazitätsreserve und Erweiterung der Flexibilität
  - Intensivierung der europäischen Kooperation

- BEE hat über Jahre hinweg intensiv an der Vorbereitung des Weißbuchs mitgewirkt und sieht nun, dass viele seiner Vorschläge aufgegriffen wurden
- Die vielen richtigen Ansätze des Weißbuchs müssen vom BMWi und vom Deutschen Bundestag nun konkretisiert und umgesetzt werden

Key Wind Energy GmbH
Cicerostr. 37 • D-10709 Berlin • Tel.:+49(0)30 39 79 93 85 • Fax: +49(0)30 484 98 57 67 • E-Mail: info@keywind.de • Internet: www.keywind.de
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Jan Liersch, Dipl.-Geogr. Nancy Dahlke

- Zusätzliche Forderungen: des BEE
  - Abbau von Flexibilitätshemmnissen wie Industriesubventionen für inflexible Großverbraucher bei den Netzentgelten
  - Verstärkung der Marktpreissignale: z.B. flexible EEG-Umlage/KWK-Bonus
  - Verringerung von Ausschreibefristen und Anpassung der Präqualifikationsbedingungen für Erneuerbare Energien und Speicher
  - Alte Kapazitäten vom Markt nehmen: Abschaltung von inflexiblen Atomkraft- und Braunkohlekraftwerken
  - Abregelung von EE-Anlagen sinnvoll minimieren
    → sonst Vorfahrtschein für fossile Energien
  - Keine reine Konzentration auf Großhandelsmarkt
    → Eigenverbrauch/ regionale Märkte stärken

Stellungnahme des Bundesverbands WindEnergie (BWE) zum Weißbuch des BMWi

- Begrüßt Problembewusstsein des BMWi bzgl. §24 EEG (Wegfall der Förderung bei negativen Preisen), aber fordert dessen Streichung oder mind. dessen Änderung/ Überprüfung
  - Auch BWE benennt den § 24 EEG als massiven Eingriff in die Strommärkte
  - Änderung der Anlagenzusammenfassung (Status Quo: Ausnahmen nur für WEA < 3 MW)

- Begrenzung der Erlöseinbußen auf ein Volumen, das den weiteren Ausbau der Windenergie nicht gefährdet und Investitionssicherheit gewährleistet
- Umsetzung von Flexibilitätsoptionen und Sicherstellung des Einspeisevorrangs
- Kompensationszahlungen analog zu Entschädigungszahlungen
- In Hinsicht auf die Regelleistungsmärkte: Kürzere Ausschreibungszeiträume
- Temporäre Abregelung von Leistungsspitzen von EE-Anlagen nur sinnvolle Alternative, wenn sie bei vollständiger Vergütung der abgeregelten Energie kosteneffizienter als der Netzausbau ist → ansonsten Ausbau des Netzes für dezentrale Einspeisung/ großräumigen Austausch elektrischer Energie bzw. Speicherung in Power-to-Heat- oder Power-to-Gas-Anlagen statt Abregelung

Quellen:
http://www.bmwi.de/DE/Mediathek/publikationen,did=718200.html
http://www.bee-ev.de/home/presse/mitteilungen/detailansicht/bee-statement-zum-weissbuch-des-bmwi/
https://www.wind-energie.de/presse/meldungen/2015/stellungnahme-zum-weissbuch-strommarktdesign